

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 30. September 2014 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreterin Anika Kobarg
3. Gemeindevertreter Frank Kobrow ab 19.45 Uhr
4. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
5. Gemeindevertreter Kai Martens
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreterin Martje Paulsen-Borkowitz ab 19.40 Uhr
10. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
11. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie 11 Einwohner

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14.8.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Antrag der Koldenbüttel-Runners auf Gewährung eines Zuschusses für den Lauf zwischen den Meeren am 30.5.2015
7. Aufstellung von Stahlstelen für die Landschaft Eiderstedt in Koldenbüttel
8. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet westlich der Dorfstraße (K 1), nördlich der Gemeindefeldstraße "Büttel" (Badenkoog)
9. Zustimmung zum Konzept für den Bau altengerechten Wohnungen im Badenkoog
10. Antrag der Feuerwehr zum Kauf eines Schlauchboottrailers
11. Abschluss eines Friedhofsvertrages mit der Kirchengemeinde Koldenbüttel
12. Weiterentwicklung der Förderschule - Rückgabe durch den Schulverband und Planung einer öffentlichen Nutzung
13. Jahresrechnung 2013
 - a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Gemeindevertreter Paul mit Wirkung von heute seinen Austritt aus der SPD-Partei und der SPD-Fraktion. Er ist nunmehr fraktionsloser Gemeindevertreter.

1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist auf eine defekte **Straßenlampe** im Bereich Herrenhallig beim Bahnübergang hin. Bürgermeister Honnens wird Kontakt mit Fa. Bove aufnehmen. Die Reparatur einer weiteren defekten Straßenlampe im Bereich Herrenhallig (Höhe Anlieger Tiessen) wurde bereits in Auftrag gegeben.

2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14.8.2014

Gegen die Niederschrift vom 14.8.2014 werden keine Einwände erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Austritt Gemeindevertreter Paul** – der Austritt von Gemeindevertreter Paul aus der Partei bzw. der Fraktion hat zunächst keine Auswirkungen innerhalb der Gemeindevertretung. Für evtl. Neubesetzungen müssten entsprechende Anträge gestellt werden.
- **Protokollführung Ausschüsse** - Carina Strauss führt zukünftig die Protokolle in den Ausschüssen, sie hat auch bereits die ersten Protokolle gefertigt.
- **Amtsausschuss Breitband** - die Berichterstattung in der Zeitung über die Abstimmung im Amtsausschuss war nicht ganz korrekt. Bürgermeister Honnens hat sich nicht enthalten; er war nicht stimmberechtigt, weil die Gemeinde die Aufgabe „Breitband“ nicht auf das Amt übertragen hat.
- **Email - Adressen** – an alle Gemeindevertreter wird eine Liste herumgegeben, um zukünftig Einladungen u.a. per E-Mail zu verschicken. Es ist aber die Einwilligung jedes einzelnen Gemeindevertreters notwendig.
- **Bericht Feuerwehrunfallkasse** – Wehrführer Schlotfeld wird zu Beginn des TOP 10 Erläuterungen zum Bericht der Feuerwehrunfallkasse geben.
- **Reform Finanzausgleich** – aus Sicht von Bürgermeister Honnens findet eine nicht zu vertretende Umfinanzierung zu Ungunsten der ländlichen Gemeinden statt, mit dem Ziel, langfristig die Zusammenlegung bzw. Fusion von Gemeinden vorzubereiten. Koldenbüttel erhält aufgrund der Reform rd. 10.000 € weniger, der Kreis Nordfriesland rd. 7 Mio. €. Wenn der Kreis die Kreisumlage erhöht, um seinen Verlust aufzufangen, würde Koldenbüttel doppelt zahlen.
- **Neuregelung Bestechung** – um sich nicht den Vorwurf einer Bestechung aussetzen zu müssen, muss Bürgermeister Honnens zukünftig darauf achten, seine Tätigkeiten als Bürgermeister und Geschäftsführer der Fa. Jans strikt zu trennen.
- **Film- und Tonaufnahmen** – aufgrund einer Änderung der Gemeindeordnung können Film- und Tonaufnahmen bei öffentlichen Sitzungen zugelassen werden. Es ist aber eine Änderung der Hauptsatzung notwendig.
- **Renteneintritt Gemeindearbeiter** – Gemeindearbeiter Harder geht voraussichtlich Mitte 2016 in Rente, mit dem Thema Neubesetzung wird sich die Gemeindevertretung Mitte 2015 beschäftigen.
- **Verkehrssicherungspflicht im Straßenraum** – Bürgermeister Honnens wird zusammen mit dem 2. stellvertretenden Bürgermeister Pauls und Gemeindearbeiter Harder an einem entsprechenden Seminar teilnehmen.
- **380 KV-Leitung** - am 9.10.2014 wird in Heide von der Tennet der geplante Trassenverlauf vorgestellt. Teilnehmen werden Bürgermeister Honnens und Sascha Heinrich.

- **Splittarbeiten** – Bürgermeister Honnens und Wegeausschussvorsitzender Kai Martens werden am 4.10.14 die durchgeführten Splittarbeiten nachmessen.
- **Sportplatz** - Bürgermeister Honnens wird sich zusammen mit Kai Martens die Bäume am Sportplatz ansehen.
- **Teich Naturerlebnisraum** - Bürgermeister Honnens hat einen Auftrag zum Ausbaggern des Teiches an Fa. Ingwersen erteilt, Kostenpunkt 225 €.
- **Beobachtungshütte Hollingstedter Fenne** - Bürgermeister Honnens hat das Geld für eine Beobachtungshütte (Kosten 2.500 €) durch Sponsoren zusammen. Die Hütte könnte beim Begrünungstag 2015 in Eigenleistung errichtet werden.
- **Reparatur Spindelmäher** – die Reparatur durch Fa. Hans hat Kosten von 1.800 € verursacht.
- **Auffüllung Bodenvertiefungen** - eine Genehmigung ist nur erforderlich, wenn die betroffenen Bodenflächen größer als 1.000 qm sind oder die zu verbringende Menge größer als 30 cbm ist. Durch diese Regelung sind Probleme bei der Oberflächenentwässerung bei dem Verfüllen von Gräben vorprogrammiert.
- **Gully Peter-Sax-Straße** - die Beseitigung der Absackung wurde beim Amt im Rahmen einer Sammelausschreibung angemeldet, die Reparatur durch Fa. Eurovia wird 461 € kosten.
- **Übernahme Schülerbeförderungskosten** - bei der Übernahme von Schülerbeförderungskosten zu Schulen innerhalb der km-Grenzen handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die die Gemeinde aufgrund der Haushaltslage nicht übernehmen kann.
- **Kunstband Frieling** - Bürgermeister Honnens hat eine Kostenbeteiligung von 240 € zugesagt, in dem Buch werden auch die Koldenbüttler Objekte vorgestellt.
- **Ehemaliges Diakonat** - die Heizkosten von 1.570 € jährlich sind nicht zu vertreten, eine Alternative wäre die Unterbringung der Dörpsgeschichte im Schulgebäude.
- **Internetdarstellung Rundweg Hollingstedter Fenne** - zur Vorbereitung der Internetdarstellung findet am 14.10.14 um 19.00 Uhr ein entsprechender Termin statt. Im Anschluss findet ein Termin mit den Vermietern und dem Tourismusverein Friedrichstadt zum Thema Internet statt.
- **Umbau Schule** - am 10.10.14 um 14.00 Uhr treffen sich Bürgermeister Honnens und seine beiden Stellvertreter mit den beiden Wehrführern und Herrn Fuchs vom Architekturbüro Johannsen und Fuchs, um Möglichkeiten für einen kostengünstigen Umbau der Schule zu einem Feuerwehrgerätehaus auszuloten.
- **Ausbaubeiträge** - es ist zukünftig möglich, für den Ausbau von Straßen sog. „wiederkehrende Beiträge“ zu erheben. Es zahlen dann alle Grundstückseigentümer im Innen- und Außenbereich und nicht nur die Anlieger der ausgebauten Straße.
- **Mitmachttag Feuerwehr** - der Mitmachttag war ein voller Erfolg, es sind 8 neue Mitglieder in die Feuerwehr eingetreten.
- **Deichflächen** – eine Entscheidung über die Abgabe der Deichflächen an den DHSV kann erst 2015 getroffen werden, da noch notwendige Daten und Fakten fehlen.
- **Brückenprüfungen** - die Auflistung und Beurteilung der Brücken ist in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung in Vorbereitung.
- **Baumprüfungen** - lt. Aussage des Bürgermeisters der Stadt Friedrichstadt ist ein Mitarbeiter des dortigen Bauhofes befähigt, Baumkontrollen durchzuführen. Bürgermeister Honnens wird sich eine entsprechende Bescheinigung vorlegen lassen. Sollte der Mitarbeiter die Voraussetzung erfüllen, möchte er die Stadt auf Stundenlohnbasis von 30 bis 50 € je Stunde mit den Baumkontrollen beauftragen.

4. Bericht der Ausschüsse

4.1 Jugend- Sozial- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet von der Sitzung am 22.9.14. Aufgrund einer Abmeldung am heutigen Tag werden am 1.10.14 nur noch 4 Kinder die Tagespflege besuchen. Die Weihnachtsfeier soll aus Kostengründen nur alle 2 Jahre durchgeführt werden.

4.2 Wegeausschuss

Ausschussvorsitzender Kai Martens berichtet von der Sitzung am 15.9.2014. Themen waren das Wegekonzept in der Gemeinde Lehe, das Wegekonzept B 5 und der Winterdienst. Zum Thema Ausbau B 5 berichtet Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz von der Sitzung in der Amtsverwaltung, an der sie zusammen mit Peter Sattler teilgenommen hat. Es sind Wege parallel zur B 5 in einer Breite von 3 Meter geplant, obwohl diese Breite keinen Begegnungsverkehr ermöglicht. Sollte die Gemeinde breitere Wege wünschen, würden diese auf Kosten der Gemeinde hergestellt. In Höhe der Tankstelle Rami ist eine Überquerung der B 5 vorgesehen. Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz hat die Einwände der Gemeinde vorgebracht.

Stellvertretender Bürgermeister Paul berichtet aus der Bürgermeisterrunde, dass aktuell keine Mittel für den Ausbau der B 5 vorhanden sind. Sollten Gelder zur Verfügung stehen, wird der Kreis diese im Bereich Umgehung Hattstedt einsetzen.

4.3 Bauausschuss

Der Bauausschuss hat am 17.9.14 getagt. Die behandelten Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

4.4 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Paul berichtet von der Sitzung am 25.9.14. Der laufende Haushalt verschlechtert sich durch den nicht realisierten Verkauf eines Bauplatzes und der beschlossenen Sanierung des Ziegeleiweges. Das Defizit dürfte am Jahresende rd. 50.000 € betragen. Fehlbetragszuweisungen sind wohl nicht zu erwarten, da das Defizit mit den Überschüssen aus den Vorjahren verrechnet wird.

Er bittet weiter um rege Teilnahme an der Umfrage zum Thema Breitband in der „Woche“, in der nächsten Woche. Die Umfrage ist der Teil der Markterkundung.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz wird Ende Oktober die betroffenen Landanlieger zu einer Versammlung zum Thema **Verbreiterung der Einfahrten** einladen. Es sollen auch die Anlieger der Plattenwege eingeladen werden, um das **Wegekonzept Lehe** zu diskutieren.
- Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet: Verwaltungsbeamter Frahm führt aus, dass die **Prüfung der Jahresrechnung 2014** nicht mehr wie in der Vergangenheit mit Belegen in Ordnern, sondern mittels Beamer und Leinwand erfolgt, da die Belege eingescannt werden. Gemeindevertreter Pauls berichtet, dass die heute in der Zeitung veröffentlichte **Pflanzaktion bei den Teichen hinter dem Naturerlebnisraum** letzten Donnerstag durchgeführt wurde. Die Stiftung Naturschutz hatte kurzfristig zu der Pflanzaktion eingeladen.

6. Antrag der Koldenbüttel-Runners auf Gewährung eines Zuschusses für den Lauf zwischen den Meeren am 30.5.2015

Allen Anwesenden liegt der Antrag der Koldenbüttel-Runners vor. Im Rahmen der Diskussion wird klargestellt, dass auch einige Jugendliche an dem Lauf teilnehmen. Aus Gründen der Gleichbehandlung (Zumba) wird vorgeschlagen, einen Zuschuss von 100 € zu zahlen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, den Koldenbüttel-Runners einen Zuschuss von 100 € zu zahlen.

Bürgermeister Honnens und Gemeindevertreter Kobrow spenden zusätzlich ihr heutiges Sitzungsgeld.

7. Aufstellung von Stahlstelen für die Landschaft Eiderstedt in Koldenbüttel

Allen Gemeindevertretern liegt der Antrag des Amtes Eiderstedt vor. Die Gemeindevertretung hat keine Einwände gegen die Aufstellung der Stahlstehle im Bereich Koldenbüttel. Die Gemeindevertretung lehnt mit 10 Stimmen bei 1 Gegenstimme eine Kostenbeteiligung an dem Projekt ab.

8. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet westlich der Dorfstraße (K 1), nördlich der Gemeindestraße "Büttel" (Badenkoog)

Bauausschussvorsitzender Schmiegelt erläutert die Änderungen gegenüber dem bisherigen Entwurf. Bei dem neuen Entwurf wurden die von der Staatskanzlei beim Abstimmungsge-spräch vorgetragene Hinweise berücksichtigt.

Der Entwurf des B-Plan Nr. 9 - 1. Änderung und Erweiterung für das Gebiet westlich der "Dorfstraße" (K 1), nördlich der Gemeindestraße "Büttel" (Badenkoog) und die Begründung werden in der geänderten Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Dauer der Auslegung wird auf 2 Wochen verkürzt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Zustimmung zum Konzept für den Bau altengerechten Wohnungen im Badenkoog

Bauausschussvorsitzender Schmiegelt erläutert das allen Gemeindevertretern vorliegende Konzept. Es handelt sich um barrierefreies Wohnen für junge und ältere Menschen. Die Wohnungen sollen nach Fertigstellung vom Investor selbst vermarktet und verkauft werden. Mit dem Bau wird erst begonnen, wenn 4 Wohneinheiten veräußert sind. Den Käufern steht es dann frei, selbst einzuziehen oder die Wohnungen zu vermieten. Der Bauausschuss hat sich andere Objekte des Investors angesehen und ist von dem Konzept überzeugt. Er empfiehlt daher, dem Konzept zuzustimmen.

Das Projekt wird den Einwohnern in einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Ein Verkauf der Grundstücke erfolgt erst, wenn das neue Baugebiet genehmigt ist.

Die Gemeindevertretung erteilt mit 10 Stimmen bei 1 Gegenstimme ihre Zustimmung zum Konzept.

10. Antrag der Feuerwehr zum Kauf eines Schlauchboottrailers

Wehrführer Schlotfeld erläutert den **Bericht der Feuerwehrunfallkasse** über die Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses. Einige Mängel waren der Feuerwehr im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplans im Frühjahr dieses Jahres schon bekannt. Neben einigen kleineren Mängeln wie fehlenden Dokumentationen von durchgeführten Prüfungen wurde im Wesentlichen bemängelt, dass zu wenig Lagerraum für die Einsatzkleidung vorhanden ist, Material hinter dem Feuerwehrfahrzeug gelagert wird und nicht genügend Parkplätze vorhanden sind. Zudem werde das Schlauchboot auf dem Fahrzeug transportiert, weil kein geeigneter Schlauchboottrailer vorhanden ist. Insgesamt wird das Feuerwehrgerätehaus als nicht zukunftsfähig eingestuft.

Zwischenzeitlich wurden mehrere Angebote für einen Anhänger mit Deckel und Bordwanderhöhung sowie für die Anhängervorrichtung am Feuerwehrfahrzeug eingeholt. Günstigster Bieter ist die Firma AMW aus Husum, die Kosten betragen je nach Ausführung zwischen 2.800 € und 3.700 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Fa. AMW den Auftrag zu erteilen. Der Feuerwehr wird die Entscheidung über die genaue Ausführung überlassen.

11. Abschluss eines Friedhofsvertrages mit der Kirchengemeinde Koldenbüttel

Der Entwurf des Friedhofsvertrages liegt allen Gemeindevertretern vor. Gemeindevertreter Paul führt aus, dass gem. Bestattungsgesetz Friedhofswesen Gemeindegange ist und die Gemeinde daher rechtlich verpflichtet ist, die jährlichen Defizite zu übernehmen. Obwohl der Vertrag erst zum 01.01.2015 in Kraft treten soll, wirkt die Gemeinde bereits bei der Aufstellung des Haushalts 2015 mit. Die vorhandenen Rücklagen von 61.000 € werden zur Grabnutzungsrücklage zusammengeführt und bis auf einen Betrag von 5.000 € eingebracht; der Betrag von 5.000 € verbleibt zur Unterstützung des laufenden Geschäfts in der Allgemeinen Friedhofsrücklage. Da in der Vergangenheit die Grabnutzungsgebühr für 30 Jahre einmalig im Voraus eingenommen und zum Ausgleich des Haushalts verwendet wurde, ist die Grabnutzungsrücklage um 110.000 € zu niedrig. Dies wird bei der Umstellung der Buchführung auf die Doppik im Jahr 2020 in der Eröffnungsbilanz entsprechend abgebildet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss des Friedhofsvertrages mit der Kirchengemeinde Koldenbüttel in der vorliegenden Form. Weiter beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass unabhängig von der Person der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses die gemeindlichen Mitglieder im Friedhofsausschuss im Verhinderungsfall vertritt.

12. Weiterentwicklung der Förderschule - Rückgabe durch den Schulverband und Planung einer öffentlichen Nutzung

Für die Rückgabe des Schulgebäudes an die Gemeinde gibt es keine vertraglichen Regelungen. Die Rückforderung der Zuschüsse von Land und Kreis wird von einer öffentlichen Nutzung des Gebäudes abhängig gemacht. Stand heute betragen die vom Schulverband zurückzuzahlenden Zuschüsse zusammen 205.000 €. Die Aufgabe der Nutzung des Gebäudes als Förderschule ist auf eine geänderte Schulpolitik des Landes (Inklusion) zurückzuführen und erfolgte gegen den Willen des Schulverbandes bzw. der Gemeinde.

Nach längerer Diskussion wird einstimmig folgender Beschluss gefasst: Die Gemeinde Koldenbüttel bemüht sich mit allen Mitteln, eine öffentliche Nutzung für das ehem. Schulgebäude zu gewährleisten. Sollte eine öffentliche Nutzung nicht bis zum Ende der Zweckbindung im Jahr 2026 gewährleistet werden können, verbleibt die Rückzahlungsverpflichtung beim heutigen Schulverband.

Parallel sollen die Landtagsabgeordneten angeschrieben werden, um eine Lösung für das Problem der evtl. Rückzahlung der Zuschüsse zu finden.

13. Jahresrechnung 2013

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung Jörn Paul berichtet von der am 21.8.2014 durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung.

Auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung genehmigt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und beschließt den Jahresabschluss 2013 sowie den Jahresüberschuss von 70.606,82 € wie folgt zu verbuchen: Verrechnung mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag von 38.222,88 €

10. GV Koldenbüttel am 30.09.2014

und Zuführung des Restbetrages von 32.383,94 € zur Ergebnisrücklage. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 133.187,31 € (22,3 % der Allgemeinen Rücklage).

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und von dem gefassten Beschluss unterrichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer